

Heimatverein „Brücke“



Zur **Ida-Woche** erscheint ein Reprint der 120 Jahre alten Herzfelder Ortsgeschichte, die Joseph Herold im Jahre 1886 verlegen ließ. Norbert Kleiter, Elisabeth Frische, Heinz Erlenkötter und Paul Piepenbreier (v. l.) stellten jetzt die Neuauflage vor, deren Vorverkauf am Samstag, 8. September beginnt. Bild: Schomacher

Karneval

Wie soll das neue Thema lauten?

Lippetal-Hultrop (gl). Das erste karnevalistische Treffen für Hu-Hei-Bü beginnt am heutigen Freitag, 7. September, um 20 Uhr im Vereinshaus an der Windmühle. Dabei wird man nicht nur die weggenom-

KFD Herzfeld

Anmelden zum Kabarett

Lippetal-Herzfeld (gl). Am 23. November präsentiert Lioba Albus in Lippstadt ihr Programm „Kabarett à la carte“ – und die KFD St. Ida Herzfeld ist dabei. Treffpunkt zur Bildung von Fahr-

gemeinschaften ist um 19.15 Uhr am großen Parkplatz in Herzfeld.

Weitere Infos und Anmeldung bis zum 9. November bei Edeltraud Begemann, ☎ 02923/7113.

Herzfelds Historie in neuer Auflage

Lippetal-Herzfeld (nes). **Rechtzeitig zur Ida-Woche erscheint ein Reprint (Neuauflage) der 120 Jahre alten Herzfelder Ortsgeschichte, die Joseph Herold im Jahre 1886 der Öffentlichkeit vorgestellt hatte. Herold, bekannt als versierter Erforscher des Lebens der Heiligen Ida, hat sich auch als Heimatforscher einen Namen gemacht. Für zehn Euro kann die Neuauflage des historischen Werkes ab 8. September erworben werden.**


Elisabeth Frische aus Greven leistete ehrenamtlich die Vorarbeiten für die Herausgabe des Reprints. Bei der Vorstellung im Archivraum des Heimatvereins „Brücke“ in der Gemeindeverwaltung Lippetal freute sie sich besonders über die hervorragende und unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Heimatverein in Lippetal. Frische, Lehrerin im Ruhestand, ist derzeit Koordinatorin des Arbeitskreises „Familienforschung in Lippetal“.

Die wertvolle Erstausgabe der Herzfelder Geschichte von Joseph Herold stellte ihr Heinz Erlenkötter aus Herzfeld zur Verfügung. Zum Dank erhielt er eine Kopie einer „Glocke“-Sonderausgabe vom 6. September 1931. Elisabeth Frische scannte das Herold-Werk komplett ein, vergrö-

ßerte die Seiten auf DIN-A4-Format und schrieb ein Nachwort. Darin würdigt sie den Herzfelder Chronisten Joseph Herold als herausragende Persönlichkeit, auf die alle nach ihm kommenden Verfasser der Ortsgeschichte Herzfelds zurückgegriffen haben.

Die jetzt vorliegende Neuauflage ist im Gegensatz zum Original gut leserlich. Dank des Engagements von Elisabeth Frische erhalten alle Interessenten nun Gelegenheit, nicht nur die wechselvolle Geschichte des ältesten Wallfahrtsortes in Westfalen, sondern auch das Leben der Heiligen Ida und vielleicht eigene vorangegangene Generationen zu ergründen.

„Die tausendjährige Geschichte der Gemeinde Herzfeld“ von Joseph Herold hat nun eine Neuauflage von 100 Exemplaren. Sollte es die Nachfrage erfordern, sind Nachdrucke möglich. Ab Samstag, 8. September, kann das Buch im Schreibwarengeschäft Schreiber in Herzfeld und ab Montag, 10. September, im „Ida-Büro Alte Post“ in Herzfeld zum Preis von zehn Euro gekauft werden. Ferner kann es beim Treffen des „Arbeitskreises Familienforschung“ am 10. September in Lippborg erworben werden. Reservierungen sind möglich:

 elisabeth-frische@web.de